# Der Lecha Patriot.

Jahrgang 29. | Keck, Guth und Helfrich, Herausgeber und Eigenthümer. | Allentaun, Pa.—Juli 16, 1856. | Ein Thaler das Jahr. | № 17.


Bauern gegenseitiger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von Northampton Caunty.

## Nachricht

wird hiermit gegeben, an die Mitglieder der Bauern gegenseitigen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von Northampton Caunty, daß eine Wahl gehalten werden soll am Hause von C. L. Wheitfell, in Nieder-Nazareth Taunschip, auf Samstags den 9ten August nächstens, zwischen den Stunden von 10 Uhr Vormittags und 4 Uhr Nachmittags, für den Endzweck 13 Verwalter für das bevorstehende Jahr durch Ballotiren zu erwählen.—Zur selben Zeit und Oert soll ein vollständiger Bericht des Zustandes der Gesellschaft während dem verflossenen Jahres veröffentlicht werden.

Auf Befehl der Board von Verwalter.

John P. Beisel, Sec.

Juli 9. *4m

## Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß zufolge einer Akte der General Assembly von Pennsylvanien, betitelt: „Eine Akte, den Verkauf berauschender Getränke regulirend," passirt den 31. März 1856, die folgende benamte Personen, bei einer Court, welche gehalten werden soll am Montag den 4ten August, in der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, Anspruch für Erlaubnißscheine, für den Verkauf von Weinartigen, Malz- und Gebraute-Liquöre, in Quantitäten von nicht weniger als einer Gallone machen werden.

J. und J. P. Dillinger, Allentaun.
Charles Klein, do.
James W. Mickley, Schr.

Juli 9. nq5G

## Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Peter Gildner, letzth'n von Lynn Taunschip, Lecha Co., ernannt worden sind. Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen. Und Solche, welche noch rechtmäßige Anforderungen an besagte Hinterlassenschaft haben, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Jonas Gildner, }
John A. Reitz, } Ad'vrs.

Juni 11. nq6m

## Bendu-Crever.

Der Unterzeichnet, ein Sohn des so berühmten verstorbenen Bendu-Crevers John Schmidt, macht dem Publikum achtungsvoll die Anzeige, daß er nach dem Beruf eines Bendu-Crevers widmet, und bietet Allen, die einen solchen zu brauchen gedenken, seine Dienste an. Er wird im Stande sein, Alle zur völligen Zufriedenheit zu bedienen, und hofft daher auf zahlreichen Zuspruch. Seine Wohnung ist—erste Thüre oberhalb der Reformirten Kirche, Hamilton Straße, Allentown. Er wird auf Verlangen irgend eine Entfernung zum Crewen bereit sein.

Franklin Smith.

Juli 2. nq3m

## William Barr,

Anstreicher und Tapezirer in Emaus,

Benachrichtiget das Publikum daß er zu allen Zeiten bereit ist alle Arten Anstreicher-Arbeit zu verrichten, als: Seizing und Varnisching, Graining in Oehl- und Distemper-Farben von allen Arten Holz, Ornamentäring, Marbleing, Gildings, Bronzing, Glazing, und Sanden in verschiedenen Sand-Farben.

Er befolgt auch das Geschäft eines Tapezirers, in allen deßen verschiedenen Zweigen.

In allen seinen Geschäfts-Zweigen verspricht er völlige Zufriedenheit zu geben, und dabei sind seine Preiße nur ganz billig.

Emaus, Juli 2. nq3m

Scott's

## Rothöl-Liniment.

Gleichfalls eine vortreffliche Kur für Pferde.

Oliver C. Young, von Phönixville, sagt, daß er viel Erfahrung im Heilen von Pferden gehabt hat, und findet, daß Scott's Rothöl Liniment eine der besten Medizinen ist, die er je angetroffen hat gegen alle Beschwerden, welche eine äußerliche Anwendung erfordern.

James Smith, der Halter der Canal-Ställe zu Bristol, Penn., sagt in einem Brief an den Eigenthümer von Scott's Rothöl-Liniment, daß es ein unvergleichliches Heilmittel ist gegen wundgedrückte Stellen an Pferden, verursacht durch das Kummet oder Geschirr, gegen Geschwüre und andere Zufälle, welchen die Canal-Pferde so ausgesetzt sind.

Obige Medizin wird durch folgende Agenten verkauft:

Allentown.—J. B. Moser, Smith u. Klump, Keck, Guth u. Helfrich.

Bethlehem.—Simon Rau, C. J. Meyers. und in den meisten Stohrs in Lecha, Northampton und den angränzenden Caunties.

Mai 28. 1856 nq6M

## Neu-York Stohr.

Soeben angelangt ein frischer Vorrath von Groceries, als: Zucker, Kaffee, Thee, Molasses, Honig, Ashtons feines Salz, in großen und kleinen Säcken, grobes Salz beim Sack oder Buschel, etc., alles von welchem ganz billig verkauft wird.

Houpt und Stuckert.

Juli 2. nq3m

## Papier! Papier!

Alle Arten Brief-, Commercials, Noten, Caps, Pack- und Fenster-Papier, soeben erhalten und gar billig zu verkaufen bei

Keck, Guth und Helfrich.

## Bibeln! Bibeln!

Eine sehr schöne Auswahl große und kleine englische und deutsche Bibeln soeben erhalten und wahrlich wohlfeil zu verkaufen bei

Keck, Guth und Helfrich.

Spart Euer Geld!

## Ein neuer Stohrhalter,

in Catasauqua, Lecha Caunty.

Unterzeichneter gibt hierdurch einem allgemeinen Publikum Nachricht, daß er neulich den Stohrstock des Herrn William Groß käuflich an sich gebracht hat—daß er einen großen und auserlesenen Stock

Neuer und wohlfeiler Güter

dazu eingekauft hat—und daß er die Geschäfte am nämlichen Ort fortbetreiben wird,—allwo er nun bereit ist, und zu allen Zeiten sein wird, alle Anfrechende volkommen zu befriedigen.—Alle seine Waaren hier anzuführen, die sein sehr großes Assortement bilden, ist nicht möglich—so viel ist er aber im Stande, in Wahrheit, zu behaupten, daß

Sein Stock Trockner Waaren

von keinem Landstohr in diesem noch der angränzenden Caunties übertroffen wird.—Beides Damen und Herren, kann er vollkommen befriedigen mit den Hochpreis und Niederpreis Güter—und auch etwas wohlfeiler als dies sonstwo gehiebt.—

Sein Stock Grozereien

ist mit vieler Sorgfalt ausgewählt, und er wird immer in diesem Fach alle anderen Stohrhalter, beides in Bezug auf niedrige Preise, so wie auch hinsichtlich der Güte seiner Waaren, zu übertreffen suchen.

Kurz, sein Stock ist von der Art, daß ihm nur wenige zur Seite gestellt werden können, und begreift alles in sich, das gewöhnlich in einem Landstohr gehalten wird. — Rufet daher an ehe Ihr sonstwo kauft, wenn Ihr Euren Interessen getreu sein wollt.

☞ Für Landesprodukte werden im Austausch für Waren immer die höchsten Marktpreise bezahlt.

Für bereits genossene Kundschaft ist er höchst dankbar, und er hofft durch seine billige Preise und seine herrliche Waaren immerhin seinen Antheil der Gunst des Publikums zu erhalten, wofür er jederzeit dankbar sein wird.

Augustus H. Gilbert.

Catasauqua, Juni 4. nq6v

## An Bauleute, Sägemüller, und alle Andere, welche Eisen-Waaren gebrauchen!

Weiße und grüne Farbe, rothes und gekochtes Baumöl, Fensterglas, Cumberland Nägel, und überhaupt alle zum Bauen nöthigen Eisenwaaren, wie auch Schmidts-Kohlen, und alle Arten Handwerkgeschirr für Holz-Arbeiter, sind zu haben bei

J. B. Moser.

Allentaun, April 2. nq—

Sonntagsschul-

## Liedersammlung.

Eine Sammlung von 20 schönen deutschen Sonntagsschul-Liedern auf hübsches Papier gedruckt, soeben erhalten und zum Verkauf im „Patriot" Buchstohr. Preis sehr billig. 25 Cents das Dutzend, 3 Cents einzeln.

Juni 4. 3m

## Dokter Louis B. Balliet,

Macht dem allgemeinen Publikum die Anzeige, daß er sich in Unionville, Nordwhelehall Taunschip, Lecha County, niedergelaßen hat, und bietet dem Publikum in allen vorkommenden Fällen seine professionellen Dienste an.

Juni 18. nq4m

## 4 Schneider Lehrlinge.

4 weibliche Lehrlinge, die wünschen das Schneider-Handwerk zu erlernen, werden sogleich von dem Unterzeichneten in der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, verlangt. Man melde sich bei

George H. Reber.

Juli 2. nq3m

## An Hausfrauen!

Savonifier, das leichteste Material zum Seifekochen, ohne Kalk, und in der kürzesten Zeit, wie auch Soda-Asche und Potasche, ist zu haben bei

J. B. Moser.

Allentaun, April 2. nq—

## Trakt-Publikationen.

Ein vollständiges Assortiment aller Bücher der Amerikanischen Trakt-Gesellschaft, soeben erhalten und ganz positive an Philadelphia Preisen zu verkaufen bei

Keck, Guth und Helfrich.

April 30.

## Hüte! Hüte!

Soeben erhalten einen frischen Vorrath von schönen Sommers-Hüten, und zu verkaufen an dem „Union Stiefels und Hut-Stohr," No 77 West Hamilton Straße bei

Elias Mertz.

Allentaun, Juni 11. nq5v

## Dr. H. A. Grim, A. M.

Adler Hotel,
No. 3 West Hamilton-Straße,
Allentaun—Pa.

Februar 6. 1856. nq13

## An Schuhmacher!

Alle Arten Handwerkszeug, wie auch Morokko Leder, Schuhgarn von vorzüglicher Güte, und überhaupt alle zum Schuhmacher-Geschäft gehörigen Artikel sind zu haben bei

J. B. Moser.

Allentaun, April 2. nq—

## Neu-York Stohr.

Soeben erhalten eine Lot von schönen Schinken. Rufet an und probirt einen—sie empfehlen sich selbst.

Houpt und Stuckert.

Juli 2. nq3m

## Trockene Waaren.

Eine herrliche Auswahl Trockener Waaren, aller Art—ist soeben erhalten worden, und billiger als je zu verkaufen, an No. 9, West Hamilton Straße, bei

L. Strouß und Co.

Juni 11. 1856 nq5v

## Der Volks-Stohr.

No. 41, Ecke der 8ten und West-Hamilton Straßen, nahe Hagenbuch's Gasthause, in Allentaun.

Der Neue Bargeld-Stohr.

Die Unterzeichneten benachrichtigen das Publikum daß sie soeben einen neuen Bargeld Stohr, mit lauter neuen Waaren, an obigem Ort eröffnet haben, und laden Alle ein anzurufen und ihren herrlichen Stock in Augenschein zu nehmen. — Derselbe besteht aus Trockenen Güter, Grozereirn und Queenswaaren.

Ladies' Dreß-Güter,

Von allen Benennungen, Styles und Patterns—als schwarze und collerirte Seide, gemeine und figurirte De Laines, Challi, Lawns, Ginghams und schwarze Alpaca Lustres, u. s. w.

Weiße Güter.

Von allen Benennungen, embroidered Curtains, Cambriks, Jaconet, Swiß Mull, Linen Läce und Edging, Insertings, Linen und Cambrik Halstücher, Ladies Collars, Sleaves, &c.

Für Manns-Anzüge:

Vorzügliches schwarzes französisches Tuch, blaues und braunes Tuch, französische Doeskin Cassimeres, gemeine schwarze und fancy collerirte Cassimeres, schwarze und Stahl gemixte Sattinetts, Velvet Cord, Kentucky Jean, Tweeds, Cotton und Linen Hosnsteff, u. s. w.

Furnisching Güter:

Linen Sheetings, Damask Diapers, Tisch-Tücher, Pillow Cäse Linen, Marseiles Quilts, gebleichter und ungebleichter Muslin von allen Breiten, Furniture und Schurz Cheks, Tickings und Flännels von allen Farben, u. s. w., u. s. w.

Cärpets! Cärpets! Cärpets!

Eine herrliche Auswahl aller Sorten Cärpets — an Schönheit und Billigkeit gewiß nirgendswo zu übertreffen.

Grozereien.

Ein großer Vorrath aller Sorten Grozereien, als Zucker, Kaffee, Mollasses, grüner und schwarzer Thee

von allen Sorten Gewürze, u. s. w.

Queens-Waaren:

Ein sehr großes Assortement Queens-Waaren, und an niedrigern Preisen als irgend sonstwo.—Ueberhaupt sind alle ihre Forderungen ganz billig. Man rufe an und überzeuge sich selbst von der Wahrheit des Gesagten.

Guth und Schlauch.

Allentaun, April 23, nqby

## Neue Güter.

Die Unterzeichneten sind neulich von Philadelphia und Neu-York, mit dem größten und meist verlangten Stock Güter zurückgekehrt, der je in dieser Stadt gezeigt worden ist, und welchen sie an den aller niedrigsten Preißen zum Wiederverkauf anbieten. Derselbe besteht unter anderem, aus

Ladies Dreß-Güter.

Als Berege Delains, Schalle Delains, Tebiges, Dona Cloth, einheimische und französische Lawns, Alpaccas, allen Arten Dreß-Seiden, figurirt und schwarz, Prints, seidene und Cashmire Schawls, Shantiller und seidene Mantillas, Cambric, Hosieries, u. s. w.

Für Manns-Anzüge.

Als Cassimeres, Tuch, Leans, Cashmirett, Tweeds, Cottonads und alle Arten Baumwollene Güter

und überhaupt solche Güter, die gewöhnlich in allen Trockenen Waaren Stohrs gehalten werden. Zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

## Grozereien.

Als Coffee, Zucker, Thee, Molasses, Spices, Käs, Rosinen, Oehl, &c., zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

## Spiegel! Spiegel!

Mehageny Fram Spiegel von allen Größen und Preißen, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

## Cärpets! Cärpets!

Ein großes Assortement Cärpets, und Steigen-Cärpets, von Allen Sorten—gleichfalls Tisch und Boden Oehl-Tücher, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

## Queens-Waaren.

Ein großes Assortement Queens- und Glas-Waaren, in Sets und bei dem einzelnen Stück, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

## Salz! Salz!

Gemahlenes Liverpool Salz in Säcken und beim Buschel Ashtons feines Salz—und kleine Säcke Diary Salz, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

## Fische! Fische!

Makarelen in Barrels, sowie in halben und viertel Bärrels—Codfisch—Hackchs— und Meß-Schad, zu verkaufen bei

Grim und Reninger.

☞ Die Unterzeichneten laden das Publikum im Allgemeinen ein, anzurufen, und ihren herrlichen Stock Güter zu untersuchen ehe sie sonstwo kaufen.—Sie bieten alle ihre Waaren an den niedrigsten Marktpreißen für Baargeld oder im Austausch für Landesprodukte zum Verkauf an

Grim und Reninger.

Allentaun, Mai 14. nqbv

## Neu-York Stohr.

Soeben erhalten eine Lot Makarelen, in halben und viertel Bärrel. Dieselbe sind ächt und in bestem Zustande, und werden wohlfeil verkauft bei

Houpt und Stuckert.

Allentaun, Juli 2. nq3m

## Gesellschafts-Auflösung.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die seit einiger Zeit her, zwischen den Unterzeichneten, in Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, bestandene Handelsgesellschaft, unter der Firma von Kistler und Peter, in dem Gerber- und Lederbereiter-Geschäft, am 9ten Juli durch beiderseitige Einwilligung aufgelöst worden ist. Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Firma schulden, sind aufgefordert innerhalb 30 Tagen am alten Standplatze anzurufen und abzubezahlen,—Und solche die noch rechtmäßige Forderungen haben mögen, sind ebenfalls ersucht solche wohlbestätigt für Bezahlung einzuhändigen.

Stephen Kistler,
Godfried Peter.

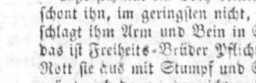
Juli 9, nq4m

## Die Geschäfte

werden in Zukunft von dem Unterzeichneten auf alleinige Rechnung fortgesetzt,—und es wird ihn stets freuen recht viele Kunden ansprechen zu sehen, welche er überzeugt fühlt, da seine Preiße billig und seine Waaren von der besten Qualität sein sollen, vollkommen befriedigen zu können.

Godfried Peter.

Juli 9. nq4m



An

## Fischer!

Die beste Auswahl von künstlichen Mücken, Seiden-Würmgedärme zum Forellenfang, Hecht, Frosch und Fischangeln, wahre Seegraß, Pferdehaar- und andere Fischschnüre, zu haben bei

J. B. Moser.

Allentaun, April 2. nq—

(Eingesandt.)

## Einige alte Lieder.

Herren Drucker: Als ein alter Whig von diesem obern Ende des Cauntys, bin ich auf den Gedanken gerathen Ihnen folgende zwei Lieder, aus den Zeiten der Revolution, zu übersenden, mit der Bitte dieselbe im „Patriot" erscheinen zu laßen—indem ich glaube daß die Publikation derselben, gerade zur jetzigen Zeit, wo in unserem Lande wirklich ein Bürgerkrieg existirt—wo die Border-Russians in die Fußstapfen der alten Tories getretten sind—wo das Blut unserer Brüder—der Freistaats-Bürger in Kansas—vergossen worden ist—und wo es sich in unserer Politik nur einzig und allein darum handelt, ob wir Freiheit oder Sclaverei haben wollen—nicht unschicklich sein kann.

Das obere Ende.

### Ein Lied für die Whigs,

Welches sehr beliebt in der Revolution war, und später aufs Neue von einigen ächten Whigs umgearbeitet und zum Druck befördert worden ist.

Jagt die Tories aus dem Land
Schafft sie mit einander fort,
die verfluchte Räuberbande
gönnt ihr keinen Ruheort.
Man muß sie mit Theer beschmieren,
obendrauf mit Federn zieren.
halten sie in Spott und Hohn
denn's ist ihr verdienter Lohn.

Das Geschmeiß muß man ausrotten
ehe es nimmt die überhand,
denn es sind nur Hottentotten
und nur Schaden zu dem Land;
Landsverräther und Spionen
sollt und darf man gar nicht schonen,
an dem Galgen und dem Rad
jeder seine Stätte hat.

Laßt sich nur ein Tory blicken
schont ihn, im geringsten nicht,
schlagt ihm Arm und Bein in Stücken,
das ist Freiheits-Brüder Pflicht—
Rott sie aus mit Stumpf und Stiel
grämt euch darum gar nicht viel,
die Brut ist ja nichts beßers werth
als daß man sie nur ganz verheert.

Manche Gegend zeigt ja klar
was für Teufelsknecht sie sein,
wünschet sie mit Haut und Haar
gradwegs in die Höll hinein—
Die verdammten Schurken wollen
daß wir Sklaven werden sollen;
haben wir's nicht stets vor Augen
daß sie nur zum Unglück taugen!

Sie sind Teufels Abgesandten
dieses kann man deutlich sehn,
Picking, Hull und ihr Trabanten
längst am Galgen sollten stehn—
wünschet ihnen das Podagra
und ihr Ende sei bald da,
mögen sie all, bald verderben
und sämmtlich an dem Galgen sterben.

Die Natur muß ja erschrecken
wenn man ihre Bosheit sieht,
was für Streiche sie aushecken,
wie ein jeder sich bemüht
unsere Freiheit zu zerstören,
unsere Städte zu verheeren,
fremde Güter an sich ziehen;
das ist täglich ihr Bemühen.

Ein Tory ist wohl ohne Zweifel
wenn man ihn beim Licht betracht,
das schlimmste Werkzeug vor dem Teufel
ja er hat sie selbst gemacht—
er wird wohl dereinsten ihnen
weil sie ihm so treulich dienen
obenan die höchste Stelle,
gönnen bei sich in der Hölle.

Himmel ach! du wollst bewahren
vor dergleichen bösen Rott
laß sie zum Verderben fahren
mache sie zu Schand und Spott,
und zerschmettre ihre Bande,
ihre Anschläg mach zu Schande;
das Unglück bring auf sie mit Macht
was die Schelm uns zugedacht.

Freiheitsbrüder gutes Muthes,
uns steht doch der Himmel bei.
Er that uns ja bisher gutes,
bleibt nur tapfer und getreu;
frisch gewagt ist halb gewonnen,
des Feindes Macht ist schon zerronnen,
es wünscht ein jeder Freiheitssohn
hoch lebe unser Madison!

Jeder Officier soll leben
der es treu und redlich meint;
auch alle die nach Freiheit streben
und seinen Wunsch mit uns vereint.
Hingegen sollen die Tories sterben,
ihr Erbtheil hier im Lande erben;
mit Schand und Schimpf zu Grunde gehn
und Unglück stets vor Augen sehn.

Und solche als nicht fechten wollen
und doch dazu verpflichtet sein,
hört Brüder was sie leiden sollen,
führt sie sofort zur Quaal hinein,
sie sollen dereinst zur Grabschrift haben,
hier liegt ein aller Coward begraben;
er hat aus Furcht nicht fechten wollen,
da er doch auch hät fechten sollen.

Wer nicht zu seiner Freiheit steht
und fechtet wie ein braver Mann,
und auch nicht mit zu Felde geht,
thut nicht sein Bestes was er kann,
der soll gleichfalls zur Grabschrift haben
hier liegt ein feiges Thier begraben.
Es liegt, verfault und ruhet hier,
Ein Hasen Herz, ein stinkend Thier.

Euch aber edle Freiheitsbrüder—
auch wenn ihr längst gestorben seid,
singt man zu Ehren Lobeslieder,
der Nachruhm der ist euch bereit.
Ja alle tapfere Freiheits-Söhnen
wird man mit Ruhm und Lorbeer krönen;
und werden einst zur Grabschrift haben:
Hier liegt ein braver Mann begraben.

Euch Tories sei dies Lied geweiht
fragt nicht wer hats gemacht,
weil ihr so große Schurken seid,
hat man es ausgedacht.
Ihr Schelmen wißt drum nicht alles wißen,
drum wollen wir dies Liedchen schließen.
Fragt also nicht, wer hats gemacht,
ihr Lumpenhunde, gute Nacht.

Doch Halt! was wünsch ich, gute Nacht?
ihr Schelmen seid's nicht werth.
Wohldann, damit das Lied vollbracht
so sei es umgekehrt,
ein Angst und schreckensvolle Nacht
wünscht euch der dieses Lied gemacht.
Er wünschet euch ihr Lumpenhunde
niemals ein vergnügte Stunde.

### Ein 76ger Lied.

Tories laßt die Hoffnung fahren,
womit ihr mich schon längst gequält,
ihr könnt eure Müh' euch sparen
merkt doch wie ihr habt gefehlt.
froh ist jetzt Amerika,
Howe und Clinton sind nicht mehr da.

Burgoyn's Armee ist ja geschlagen,
theils gefangen, todt blessirt,
Furcht und Zittern, Angst und Zagen
hat euer Tory Herz gerührt,
es war für euch ein Schreckenstag
und ein rechter Donnerschlag.

Cornwallis kühnes Unterfangen
bracht ihm großes Herzeweh,
denn er wurde selbst gefangen
mit der brittischen Armee,
hier war Gott's Macht nicht geringer,
man sah deutlich Gottes Finger.

Hier mit größestem Erstaunen
konnte man groß Wunder sehen,
ihr Geschütz wie auch Kartätschen
konnte länger nicht bestehn,
alles fiel in unsre Hände
jetzt nahm der Britten Stolz ein Ende.

Englands Macht die ist zerronnen
worauf ihr lang gebaut,
und was ist denn noch gewonnen,
wenn ihr es im Licht beschaut.
als daß Land und Leut verheert
und viel Städte sind verstört.

Grausam und tyrannisch kriegen
ist der Britten beste Kunst,
dieß heißt aber noch nicht siegen
nein es ist nur bloßer Dunst.
GOtt und Ludwig helft uns streiten
um Englands Grabmahl zu bereiten.

Tories, ihr verstockten Sünder,
merkt doch daß Gott mit ihm Spiel
er der größte Ueberwinder
achtet Englands Macht nicht viel.
Pharao ersoff im Meer
mit seiner Macht und ganzem Heer.

Verbannet eure Heuchelei
sie ist zu klar an's Licht gekommen
und ich sag es ohne Scheu
ihr gehört nicht zu den Frommen,
seid ein Abscheu der Natur
Fort mit euch von unsrer Flur.

Euer Gesicht dürft ihr nicht zeigen
ihr infame Schelmen, ihr
Bei den Whigs müßt ihr stets schweigen
nunmehr für und für.
läßt ihr euch noch ferner blicken
schlägt man euch den Kopf in Stücken.

Von euch hat man g'nug erfahren
daß ihr große Schelmen seid
denn ihr übt seit vielen Jahren
nichts als Ungerechtigkeit,
wie so mancher ist erschoßen
und unschuldig Blut vergoßen.

Indianer Teufels Brüte
sind zum Morden angesetzt
ihr vom nämlichen Geblüte
habt uns auch gar sehr [illegible]

nimmer könnt ihr Gnade finden
wegen euren großen Sünden.

Euer großer Schlapperhut
wird euch wahrlich wenig nützen
oder wenn ihr heilig thut
nicht vor dem Verderben schützen,
denn die Bosheit steckt in euch
und ihr seid den Teufel gleich.

Sollt ihr zart Gewißen stecken
in dem großen langen Bart
laßt euch aus dem Traum doch wecken
es ist nichts von solcher Art,
glaubet nur es ist nicht so
es heckt darin nur Laus und Floh.

Dies ist wahrlich ganz gewiße
daß in einem großen Bart
hecken Flöh und Läus und Nitze
wenn das Kämmchen wird gespart,
ein Laus die lebt im Barte so!
wie die Ratze in dem Stroh.

Sollt ein großer langer Bart
euch zu heiligen Männern machen
denkt doch an die Ziegenart
eurer Einfalt muß ich lachen,
ein Bart ist ja alleine nur
pur ein Auswurf der Natur.

Statt der Knöpfe Hosten tragen
ist nur lauter Kinderspiel
und ich traue mir zu sagen
dient zum Christenthum nicht viel
denn es ist nur Heuchelei
und viel Schelmerei dabei

Die Verstellung kann nichts nützen
noch verborgne Heuchelei
und was sollte jetzo schützen
da die Hoffnung ganz vorbei
ihr und euer Jürgel König
seid für Gott und uns zu wenig.

Doch weil ihr liebt die Sclaverei
mehr als was man Freiheit heißt
meinetwegen bleibt dabei
bis man euch den Kopf verschmeißt,
wer Freiheit liebt, wählt nicht so dumm,
nur Freiheit bleibt mein Eigenthum.

Freiheit edeles Vergnügen
du allein ergötzest mich,
lieber todt im Grabe liegen
als ein Sclave bücken sich,
ich bin feind der Sclaverei
und der Englands Tirannei.

Lustig auf ihr Freiheitsbrüder,
lustig auf, der Fried ist da
singet lauter frohe Lieder
jauchzet nun Victoria!
mit aufrichtigem Gemüthe
dankt des Himmels große Güte.

Unser Feind ist überwunden
und er ist ja nicht mehr da
wie der Schnee ist er verschwunden
darum ruft Victoria!
auch die Tories müßen weichen
und ihre Zielen nicht erreichen.

Ein Tory muß von dannen ziehen
wohin? nach Nova Scotia,
vergeblich sei all sein Bemühen
kein Tory bleibe ferner da,
und läßt sich nur ein Tory blicken
so schlägt ihm Arm und Bein in Stücken.

Mancher hat zum Land geschworen,
war ein Hundsfot doch dabei
und er war ein Schelm geboren
denn er meinet es nicht treu
solche sind wohl ohne Zweifel
noch viel ärger als der Teufel.

Wann uns England überwunden,
was für Unglück wär geschehn?
man hät uns die Haut abgeschunden
frohlockend hät mans zugesehn,
für Euch ein schrecklicher Verdruß
daß England Frieden machen muß.

Freiheitsbrüder triumphiret
trauet keinem Tory nicht,
ihm den Buckel recht abgeschmieret
das ist eure große Pflicht,
ein Tory darf nicht nahe kommen.
wo die Whigs haben Platz genommen.

Lustig, froh und gutes Muthes
können wir alle jetzo sein
der Himmel thut uns sehr viel Gutes
und die Tories leiden Pein,
es wünscht jeder Freiheitssohn
Vivat General Washington!

Vivat alle Freiheitsbrüder
die ihr Gut und Blut gewagt,
euch zu Ehren singt man Lieder
bis ihr grau und alt betagt,
und der Himmel wird euch krönen
dort dereinsten euch belohnen.

Tories was ich euch beschieden,
doch halt an, jetzt weiß ichs ja,
ihr müßt nach geschloßenem Frieden
ins kalte Nova Scotia
und laßt ihr euch den Tisch stets decken
und die gedörrte Fisch wohl schmecken.

Jetzt liegt ihr in letzten Zügen
und wißt nicht wo ein wo aus
und zu euerm Mißvergnügen
zu euerm Schmerz und großer Pein,
bleibt für euch keine Hoffnung da
als nur nach Nova Scotia.

Dies Parabies das bleibt euch offen
wo es das ganz Jahr Winter ist,
und da man weiter nichts zu hoffen
und nur gedörrte Fische frißt,
das Vor-Confect sei Floh und Läuse
Glück dorthin auf eure Reise.

Nachruf.

Das viele Blut so unschuldsvoll
in diesem Krieg vergoßen ist,
auf euch so viele Plage soll
abschütten als nur möglich ist,
Dies wünscht ein Patriot [illegible]
[illegible] heuchelei
[illegible] Tory mehr im Lande sei.